



**Hochschule**  
Polizei Brandenburg

# Polizeilicher Umgang mit Menschen in psychischen Ausnahmesituationen

THEMENTAG

# **Polizeilicher Umgang mit Menschen in psychischen Ausnahme- situationen**

Für die involvierten Polizistinnen und Polizisten sind Einsätze mit Personen, die sich in psychischen Ausnahmesituationen befinden und bei denen akute Eigen- oder Fremdgefährdung besteht, häufig eine große Herausforderung. Diese Einsätze bergen das Risiko einer verhängnisvollen Eskalation, die schwerwiegende Folgen für alle Beteiligten haben kann. Der Thementag widmet sich dieser Problematik und beleuchtet das Thema aus verschiedenen fachlichen Perspektiven, wobei sowohl das Verständnis von Hintergründen psychischer Ausnahmesituationen als auch Möglichkeiten des konkreten



polizeilichen Handelns im Einsatzgeschehen im Fokus stehen. Der gemeinsame Austausch über dieses Thema soll zudem fruchtbare Handlungsimpulse für die Weiterentwicklung polizeilicher Handlungskonzepte und Trainings schaffen und die Vernetzung mit wichtigen Partnerorganisationen der Polizei im Bereich der Versorgung und Behandlung psychisch erkrankter Personen fördern.



### **HINWEIS:**

**Für eine Anwesenheitsbescheinigung  
melden Sie sich bitte bei:**

**[veranstaltungsmanagement.hpol@polizei.brandenburg.de](mailto:veranstaltungsmanagement.hpol@polizei.brandenburg.de)**

# Programm des Thementags



8.00–9.00 Uhr

**Empfang und Anmeldung**



9.00–9.15 Uhr

**Begrüßung**

Prof. Dr. Heike Wagner

(Präsidentin der Hochschule)



9.15–9.45 Uhr

**Die Schnittstelle Polizei –  
Psychiatrische Klinik**

Dr. Christian Kieser (Chefarzt der  
Klinik für Psychiatrie und Psycho-  
therapie, Ärztlicher Direktor Klini-  
kum Ernst von Bergmann gGmbH)



9.45–10.20 Uhr

**Die Schnittstelle Polizei –  
Sozialpsychiatrischer Dienst**

Carsten Adam (Arbeitsgruppe der  
SpDi in Brandenburg und Leiter  
des SpDi in Potsdam)



10.20–10.35 Uhr

**Pause**



10.35–11.05 Uhr

**Polizeiliche Handlungs-  
strategien auf Basis der  
Differenzierung verschiedener  
Bedingungen für aggressive  
Verhaltensweisen bei Menschen  
in psychischen Ausnahmesitua-  
tionen**

Prof. Dr. Jürgen Biedermann  
(Professor für Psychologie  
an der Hochschule)



11.05 – 11.40 Uhr

## **Das Weiterbildungsseminar zum polizeilichen Umgang mit Menschen mit psychischen Störungen der Polizei Berlin – „Lessons Learned“ in 10 Jahren**

Philipp Ploog, Verhaltenstrainer  
Polizei Berlin



11.40 – 12.40 Uhr

## **Mittagspause**



12.40 – 13.35 Uhr

## **Interdisziplinäre Podiumsdiskussion mit Fachexperten:**

## **Was läuft gut und wo besteht Optimierungsbedarf?**

Dr. Christian Kieser, Carsten Adam,  
Eckhardt Lazai, Priv. Doz. Dr. med.  
Maria-Christiane Jockers-Scherübl,  
Dr. Axel Berg


Moderation: Prof. Dr. Dorothee  
Dienstbühl (Professorin für Krimi-  
nalistik an der Hochschule)




13.35 – 14.50 Uhr

## **Theorie trifft auf Praxis: Ge- meinsame Analyse eines fil- misch dokumentierten polizei- lichen Einsatzszenarios mit verschiedenen Varianten**

Mitwirkung der Bereiche  
Sozialkompetenz-Entwicklung,  
Einsatztraining und Einsatzlehre

 **14.50 – 15.00 Uhr**  
**Pause**

 **15.00 – 15.30 Uhr**  
**Vorstellung des Weiterbildungskonzeptes der Polizei Brandenburg zum polizeilichen Umgang mit Menschen in psychischen Ausnahmesituationen**  
**KHK Daniel Grafe**  
**(Polizeipräsidium Brandenburg)**

 **15.30 – 16.00 Uhr**  
**Feedback, Schlussworte und Verabschiedung**  
**Prof. Dr. Jürgen Biedermann**  
**(Professor für Psychologie an der Hochschule)**

**Evaluation**

